

Liebe Fanclubler

Der Saisonstart im Oktober 2019 in Sölden verlief vor allem im 1. Lauf hervorragend. Leider machte Marco im zweiten Lauf einen zeitraubenden Fehler, er belegte danach den 13. Rang, was ihn eher enttäuschte.

Am 30. November 2019 fand die erste Abfahrt dieses Winters in Lake Louise statt. Der tolle 17. Rang schaute heraus. Einen Tag später belegte er den sensationellen 7. Platz im Super G. Marco und das Stöckli-Team wusste, dass man auf dem richtigen Weg war. Nun wurden die Zeitungsberichte immer euphorischer, überall las man, nicht immer zur Freude der Familie Odermatt, vom absoluten Superstar.

Mit seinem ersten Weltcupstieg am 6. Dezember 2019 in Beaver Creek versetzte Marco uns alle in eine Art Trance. Das war einfach eine Hammerleistung, die Marco da ablieferte. Beim Public Viewing im Nidair wurde das mit allen Anwesenden so richtig gefeiert.

Leider schied Marco am zwei Tage später stattfindenden Riesenslalom aus.

Beim Super G in Val Gardena vom 20. Dezember belegte er den 24. Platz.

Sensationeller 5. war er nach der Zieleinfahrt in Alta Badia. Seine Fahrt war spektakulär...

...der Schock sass kurz darauf tief, als Marco nach der Zielüberquerung mit schmerzverzehrtem Gesicht am Boden lag. Alle, die das Rennen sahen, ahnten Schlimmes. Schon schnell hörte man, dass etwas mit dem Meniskus nicht in Ordnung sei, was auch einen Tag später bestätigt wurde.

In den sozialen Medien konnte man den Genesungsverlauf seines Knies verfolgen. Es war schnell klar, dass es für das Heimrennen in Adelboden nicht reichen würde.

Nichtsdestotrotz fuhr der Fanclub am 11. Januar 2020 mit vier Cars aus Nidwalden nach Adelboden. Unser geplanter Einzug mit Trycheln und allem Drum und Dran konnten wir nicht durchführen. Aber auch so stellten wir wohl die grösste «Fangemeinde». Auf der Tribüne standen nicht weniger als 300 Fans von Marco. Weil viele bereits unseren schönen Fanschal tragen, fielen wir überall auf. Bei der Vorstellung der Fanclubs hörte man das lauteste Gejole, als Marco Odermatt aufgerufen wurde.

Marco konnte sich auch unter die Fans mischen und viele so persönlich begrüßen. Dass das nicht sein Plan war, merkte man sicher auch, als er danach im «Fahrerlager» das Rennen verfolgte. Nun musste er als Zuschauer seine Kollegen unterstützen.

Wir alle verbrachten einen tollen Tag mit vielen schönen Eindrücken. Aber man kann nicht leugnen, dass das gewisse Kribbeln fehlte. Wir feuerten dann die anderen Schweizer lautstark an. Leider konnten sie im 2. Lauf die guten Ausgangslagen des ersten Laufes nicht nutzen.

Der erste Car verliess Adelboden um 16.30 Uhr. Nach einem wunderschönen Tag fuhren alle glücklich Richtung Innerschweiz.

Viele der mitgereisten Fans blieben bis um 21.00 Uhr im Renndörfli und liessen sich danach ebenfalls müde und zufrieden nach Hause chauffieren.

Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr und hoffen, dass wir wieder mit so vielen treuen Fans auf der Fanclub-Tribüne stehen können.

Letzte Woche stand Marco zum ersten Mal seit Alta Badia in Engelberg auf den Skiern. Der Test verlief zufriedenstellend, das Knie machte gut mit und war danach nur leicht geschwollen.

Bereits am letzten Freitag trainierte Marco im Hoch Ybrig mit freiem Skifahren und locker wieder zwischen den Stangen. Auch dieses Training lief sehr gut.

Ausblick

Am 18.01.2020 reiste Marco nach Österreich, wo er auf der Reiteralp auf einer sehr eisigen Unterlage Riesenslalom und Super G trainieren wird. Wenn diese Trainings weiterhin so gut funktionieren, wird er am Donnerstag entscheiden, ob er den Super G am Freitag in Kitzbühel bestreiten wird.

Wir drücken Marco für diesen Einsatz sowie für alle weiteren Rennen die Daumen und wünschen ihm viel Erfolg.

Für den Fanclub

Claudia Wyrsch-Grischott

Januar 2020

